

Der Vollzugsdienst

1/2022 – 69. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

**63. Jahrestagung
des dbb auch 2022 wieder
in digitaler Form**

dbb-Chef fordert Respekt und Wert-
schätzung für den öffentlichen Dienst

Seite 2

**Das 4-Säulen-Modell – was
verbirgt sich dahinter und was
meint der BSBD dazu?**

Baden-Württemberg will die
Vorgaben des BVG umsetzen

Seite 9

**Bundesvereinigung der Anstalts-
leiter*innen fordert Impfpflicht
für Vollzugseinrichtungen**

In NRW sind annähernd 90 Prozent der
Justizvollzugsbediensteten geimpft

Seite 47

Personalratswahlen 2022



LVHS für den Hamburger Justizvollzug



**Ein starker Personalrat
für eine starke Personalvertretung**



NIEDERSACHSEN



RHEINLAND-PFALZ



SCHLESWIG-HOLSTEIN

INHALT


BUNDESHAUPTVORSTAND

- 1 Liebe Kolleginnen und Kollegen im Justizvollzug ...
... Anmerkungen des BSBD Bundesvorsitzenden René Müller
- 2 Tarifvertreter der Länder treffen sich zum Seminar in Königswinter
- 2 63. Jahrestagung des dbb auch 2022 wieder in digitaler Form
- 3 Grünzonen wirken sich positiv auf das Wohlbefinden von Insassen aus
- 4 BSBD Bundesseminar in Königswinter „Noch ist Polen nicht verloren“
- 5 Bilder vom 40. BSBD Bundesgewerkschaftstag in Soltau

LANDESVERBÄNDE

- 6 Baden-Württemberg
 - 13 Bayern
 - 15 Berlin
 - 19 Brandenburg
 - 22 Hamburg
 - 30 Hessen
 - 37 Mecklenburg-Vorpommern
 - 41 Niedersachsen
 - 45 Nordrhein-Westfalen
 - 59 Rheinland-Pfalz
 - 62 Saarland
 - 65 Sachsen
 - 68 Sachsen-Anhalt
 - 74 Schleswig-Holstein
 - 82 Thüringen
-
- 64 Impressum



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion



Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

Bundesvorsitzender	René Müller	rene.mueller@bsbd.de www.bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Sönke Patzer	soenke.patzer@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Alexander Sammer	alexander.sammer@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzende	Dörthe Kleemann	doerthe.kleemann@bsbd-bund.de
Stellv. Bundesvorsitzender Schriftleitung	Martin Kalt	martin.kalt@bsbd-bund.de
Geschäftsstelle:	Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands Waldweg 50 · 21717 Deinste · post@bsbd.de	
Landesverbände	Vorsitzende	
Baden-Württemberg	Alexander Schmid	Alex.Bodman@web.de www.bsbd-bw.de
Bayern	Ralf Simon	post@jvb-bayern.de www.jvb-bayern.de
Berlin	Thomas Goiny	mail@bsbd-berlin.de www.bsbd-berlin.de
Brandenburg	Dörthe Kleemann	bsbd.brb-geschaeftsstelle@email.de www.bsbd-brb.de
Bremen	Sven Stritzel	sven.stritzel@jva.bremen.de
Hamburg	René Müller	rene.mueller@lvhs-hamburg.de www.lvhs-hamburg.de
Hessen	Birgit Kannegießer	vorsitzende@bsbd-hessen.de www.bsbd-hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Matthias Nicolay	mpaape@onlinehome.de www.bsbd-mv.de
Niedersachsen	Oliver Mageney	oliver.mageney@vnsb.de www.vnsb.de
Nordrhein-Westfalen	Ulrich Biermann	ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de www.bsbd-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Winfried Conrad	bsbd.winfried.conrad@t-online.de www.bsbd-rlp.de
Saarland	Markus Wollscheid	M.Wollscheid@justiz.saarland.de
Sachsen	René Selle	selle@bsbd-sachsen.de www.bsbd-sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Mario Pinkert	mario.pinkert@bsbd-isa.de www.bsbd-isa.de
Schleswig-Holstein	Michael Hinrichsen	hinrichsen@bsbd-sh.de www.bsbdsh.de
Thüringen	Jörg Bursian	post@bsbd-thueringen.de www.bsbd-thueringen.de

ERSCHEINUNGSTERMIN

der Ausgabe 2/2022:



12. April 2022

2021 ist vorbei, was bringt das neue Jahr?

Besondere Höhepunkte: Personalratswahlen und BSBD-Verbandstag

Der Jahreswechsel liegt nunmehr schon einige Tage zurück. Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht ein anstrengendes Jahr. Neben den vielen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Pandemie für uns und unsere Angehörigen gab es aber auch viele Neuerungen.

Dazu gehören die gesetzlichen Regelungen zur Einführung des Altersgeldes, das Gesetz zur Herstellung einer verfassungskonformen Alimentation und auch das aus unserer Sicht wenig zufriedenstellende Ergebnis der Tarifverhandlungen. Mittlerweile liegt auch ein Gesetzentwurf zur Übertragung des Ergebnisses zumindest im Hinblick auf die sogenannte Coronaprämie vor.

Der **tbb** und auch der **BSBD** hatten sich bereits im Vorfeld der Tarif- und Einkommensrunde für eine schnelle Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamten eingesetzt.

Der Gesetzentwurf der Regierungsfractionen beinhaltet die Übertragung eines Teils des Ergebnisses der Tarifverhandlungen auf die Beamtinnen und Beamten sowie die Richterinnen und Richter. Der Gesetzentwurf sieht weiter eine steuerfreie Einmalzahlung in Höhe von 1300 Euro für die Beamtinnen und Beamten sowie 650 Euro für Anwärterinnen und Anwärter vor.

Zur Gewährleistung der Steuerfreiheit muss die Zahlung spätestens zum 31.03.2022 zugeflossen sein.

Auch wenn der Entwurf keinen konkreten Auszahlungstermin vorsieht, gehen wir davon aus, dass der Landtag dem Entwurf zustimmen wird und die Auszahlung mit den Bezügen für

April am 31. März erfolgen wird. Ob die Landesregierung den Entwurf eines Gesetzes zur Einführung eines Justizvollzugsdatenschutzgesetzes und zur Änderung anderer vollzuglicher Bestimmungen dem Landtag vorlegt und damit in das Gesetzgebungsverfahren einbringt, steht derzeit noch nicht fest. Letztlich konnte unser Verband im März 2021 durch unser Schreiben an den Justizminister erreichen, dass die Bewertung vieler Dienstposten im mittleren Allgemeinen Vollzugsdienst mit A7 zurückgenommen wurde und nunmehr alle Dienstposten mindestens mit der Besoldungsgruppe A8 bewertet sind.

Auch wenn es sich hierbei nur um Schadensbegrenzung gehandelt hat und wir nach wie vor eine Dienstpostenbewertung anstreben, die es allen Angehörigen ermöglicht, das Endamt der Laufbahn zu erreichen, kann man dies als wichtiges Zwischenziel betrachten. Ohne das wären viele von den im Dezember 2021 durchgeführten Beförderungen nicht möglich gewesen bzw. hätten viele Kolleginnen und Kollegen u. U. den Dienstposten wechseln und sich vor einer Beförderung erst bewähren müssen.

Das neue Jahr bietet aber auch gerade für unseren Verband als Interessenvertretung der Beschäftigten wichtige Herausforderungen und Höhepunkte. Ein erster Höhepunkt sind die **Wahlen zu den örtlichen Personalvertretungen und dem Hauptpersonalrat Justizvollzug** im Mai. Die Vorbereitungen dazu haben mit der Benennung der Wahlvorstände bereits begonnen. In die anschließende 5-jährige Legislaturperi-

ode der Personalvertretungen werden viele wichtige und richtungsweisende Entscheidungen für den gesamten Justizvollzug fallen. Dazu gehören beispielsweise die Fragen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der JVA Zwickau und der Gestaltung des Personalübergangs, die Fortschreibung des Personalkonzeptes aber auch die Fortschreibung des Vollzugskonzeptes für den Freistaat Thüringen.

Mit Inkrafttreten des neuen Thüringer Personalvertretungsgesetzes hat sich die Bedeutung der Personalvertretungen und deren Mitwirkung an Entscheidungen deutlich erhöht. Aus diesem Umstand erwachsen aber auch neue Anforderungen an die Personalvertretungen und jedes einzelne Mitglied in diesen Gremien.

Der **BSBD-Landeshauptausschuss** hat unseren **9. Verbandstag für den 20. und 21. Juni 2022 nach Jena einberufen**.

Der Verbandstag ist das höchste Gremium unseres Verbandes und legt die Leitlinien der Verbandsarbeit für die nächsten Jahre fest.

Zudem wird auf dem Verbandstag ein neuer Landesvorstand gewählt. Neben den Mitgliedern des Landeshauptausschusses werden Delegierte aus allen Ortsverbänden über Anträge beraten und die Zusammensetzung des neuen Landesvorstandes sowie die zukünftige Gewerkschaftspolitik festlegen.

Wir freuen uns auf interessante Diskussionen und eine breite Meinungsbildung. Auch wenn in den letzten Jahren einiges erreicht werden konnte, gibt es mit Sicherheit noch viel zu tun.

J. Bursian, Landesvorsitzender ■

Klagen verhindern Beförderungen

Besetzung von etwa 50 Beförderungsstellen ist betroffen

Infolge von anhängigen aber zum Teil auch bereits abgeschlossenen Gerichtsverfahren sind etwa 50 Beförderungsstellen im Justizvollzug derzeit nicht besetzt. Dabei handelt es sich um Stellen aus Ausschreibungsverfahren, die teilweise schon mehrere Jahre zurückliegen, aber auch Stellen aus dem letzten Ausschreibungsverfahren vom August 2021.

Aus diesem Verfahren sind die Beförderungen nach A9 und A8 in der JVA Hohenleuben, die Beförderungen nach A8 bei der JVA Goldlauter sowie eine Beförderung nach A10 im gehobenen

Vollzugs- und Verwaltungsdienst betroffen. Aus dem Auswahlverfahren 2020 sind noch zwei Beförderungsstellen nach A8 bei der JSA Arnstadt nicht besetzt. Bereits seit mehreren Jahren wurden in Folge von Klagen gegen Auswahlentscheidungen im gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst keine Beförderungen nach A11 und A12 mehr durchgeführt.

Leider ist zu verzeichnen, dass die Dauer der entsprechenden Gerichtsverfahren immer mehr zunimmt und häufig auch Rechtsmittel gegen erstinstanzliche Entscheidungen eingelegt werden.

Hinzu kommt, dass sich die Klagen häufig nicht gegen einzelne Bewerber (Konkurrenten) richten, sondern die Auswahlentscheidung insgesamt angegriffen wird, mit der Folge, dass keine einzige Stelle aus der entsprechenden Ausschreibung besetzt wird und letztlich auch keine weiteren Ausschreibungen erfolgen, solange noch entsprechende Verfahren anhängig sind.

Leider muss festgestellt werden, dass neben dem Ärger für die unmittelbar betroffenen Kolleginnen und Kollegen mittelfristig auch eine ungünstige Entwicklung für die Beschäftigten im Vollzug insgesamt zu verzeichnen ist, weil

diese von der sich verbesserten Stellsituation nicht profitieren und sich der eingetretene Zeitverlust nur schwer wieder aufholen lässt.

Die nicht besetzten Beförderungsstellen erschweren zudem auch unsere Forderung nach zusätzlichen Stellen und Beförderungsmöglichkeiten, weil wir uns stets vorhalten lassen müssen, dass die vorhandenen Stellen nicht ausgelastet sind. Unter dem im Haushaltsplan vorhandenen 843 Stellen im Mittleren Allgemeinen Vollzugsdienst befinden sich seit 2021 derzeit noch 285 Stellen der Besoldungsgruppe A 7 (2020 waren es noch 385).

Unter Berücksichtigung des Umstandes, dass auf diesen Stellen offensichtlich auch etwa 70 Anwärter geführt werden und auch in den nächsten Jahren mit ähnlich hohen Einstellungszahlen zu rechnen ist, ergibt sich, dass in Zukunft im mittleren Dienst bereits in absehbarer Zeit nach Abschluss der Probezeit eine Beförderung nach A 8 möglich ist, zumindest liegen die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen dazu vor.

Der Beförderungsstau muss aufgelöst werden

Zunächst muss aber der in Folge einer verfehlten Personalpolitik und der in vielen Jahren wenigen Beförderungen entstandene Beförderungsstau aufgelöst werden.

Dass dies in Folge der anhängigen Klagen verzögert wird, wiegt vor allem für Kolleginnen und Kollegen, die in naher Zukunft, teilweise im Eingangsamt in den Ruhestand versetzt werden, besonders schwer.

Wir bitten daher alle Beteiligten zu beachten, dass den Vorschlägen neben der Entscheidung des Dienstherrn auch das Votum der Personalvertretungen, die von uns allen gewählt sind, und die unsere Interessen vertreten, zu Grunde liegt.

Mittlerweile zeichnet sich hinsichtlich der noch zwei noch nicht besetzten Beförderungsstellen nach A 8 bei der JSA Arnstadt sowie den Beförderungen nach A 11 und A 12 im gehobenen Dienst eine Lösung ab.

Zudem sollen bei der JSA Arnstadt nach der Besetzung dieser zwei Stellen zeitnah weitere 16 Beförderungsstellen nach A 8 ausgeschrieben werden.

Wir hoffen, dass die entsprechenden Verfahren zeitnah durchgeführt und abgeschlossen werden, weil 2022 mit der Ausschreibung einer ähnlich hohen Anzahl an Beförderungsstellen wie im Jahr 2021 gerechnet werden kann.

Der Landesvorstand

Wandertag beim Ortsverband Hohenleuben

Rundweg um die Aumatalsperre bei bestem Novemberwetter



Dieses Jahr waren wir mit unserem traditionellen Wandertag spät dran. Spätherbst ist eine Jahreszeit mit meist trüben kalterregnerischen Tagen, bei denen den Schafen im Sturm die Locken geglättet werden und Biber zu Bettwäsche verarbeitet werden.

Doch wenn im November Wandertag ist und im Dienst verbleibende Kollegen augenzwinkernd wünschen, dass es Mistgabeln vom Himmel regnen möge, mit den Zinken nach unten, dann kommt es garantiert anders. Der Wetterbericht meldete beste Novembersonne, genau die Atmosphäre, in der die schönsten Herbstimpressionen entstehen. Früh am Morgen leuchtete Raureif wie Zuckerkrystall, verlieh der Landschaft einen schneeweißen frischen Hauch, der lautlos mit steigender Sonne dahinschmolz. Nebelschleier lagen wie federleichte Watte in den Talsenken.

Die letzten an den Bäumen verbliebenen Blätter leuchteten goldgelb bis rötlich in allen Nuancen. Die Luft war kühl und klar. Novembersonne schenkt die letzten wärmenden Strahlen, bevor der kalte Winter kommt. An einem solchen Glückstag trafen wir uns am 10. November 2021 in Weida, der Wiege

des Vogtlandes, zum Wandern. Punkt 9.00 Uhr kamen auf dem Parkplatz des Restaurants „5 Kontinente“ zwanzig Kollegen und Kolleginnen zusammen, darunter, auch topfit und mit großer Wiedersehensfreude, unsere vier Veteranen, Herr Seifert, Herr Richter, Herr Walther und Frau Schulz.

Zwei Schutzhunde freuten sich mit uns auf gemeinsame Bewegung an der frischen Luft. Amiro und Paul kannten sich bereits und begrüßten sich freundlich mit feuchter Hundennase.

Wir hatten uns den Rundweg um die Aumatalsperre vorgenommen. Die Aumatalsperre ist ein beliebtes geschütztes Erholungs- und Ausflugsziel mit Möglichkeiten zum Baden, Angeln, Campen und Bootfahren während der Saison. Kurios scheint, dass die Aumatalsperre bei Weida und die Weidatalsperrre bei Auma liegt.

Die Talsperren erhielten ihre Namen nicht nach den jeweils in der Nähe liegenden Städten, sondern den sie einspeisenden Flüssen. Die Strecke war nicht allzu lang, nur vier Kilometer. Das ist für alle gut zu schaffen, überraschte uns aber trotzdem mit ein paar kleinen Schikanen. Bevor wir vom Parkplatz des Restaurants starteten, haben wir uns wieder mit dem bewährten Sektflaschenritual Mut und Durchhaltever-



Teilnehmer an der Wanderung um die Aumatal Sperre.

Foto: Fotos (2): BSBD Thüringen

mögen zugeproestet. Gutgelaunt stellten wir uns zum ersten Startfoto auf. Dann marschierten wir los durch den Ort Richtung Talsperre. Der Rundweg begann gleich mit einem Gefälle, wo tückischerweise jede Menge Laub auf rutschigem Schlamm eine gute Balance erforderte. Das Wasser der Talsperre war spiegelglatt und auch die bewaldete Insel bot aus jeder Perspektive einen romantischen Anblick. Wir waren gemütlich unterwegs und nahmen uns Zeit für mehrere kleine Pausen. Bald erreichten wir die Badewiese des Naturcampingplatzes. Es fand sich niemand, der die Abhärtung eines Eisbaders hatte. So schlenderten wir entspannt weiter bis wir im Gänsemarsch eine metallisch scheppernde Brücke über das Flüsschen Auma überqueren mussten. Auf der anderen Seite der Brücke ging es durch den sonnengefluteten Wald auf einem schmalen Naturpfad leicht bergauf weiter.

Plötzlich verspernte uns ein in voller Breite des Weges auf Hüfthöhe befindlicher dicker Baumstamm den Weg. Einst waren wir die sportlichste Nation der Welt. Egal wie lange das schon her ist, jetzt waren unsere Fähigkeiten im Hürdenlauf und Kunstturnen gefordert. Die einen quälten sich wie alte Turnierpferde über den hölzernen Parcours, die anderen versuchten mit dem Geschick gestrandeter Robben unter dem Stamm durchzukriechen. Nachdem wir alle unbeschadet dieses Naturhindernis überwunden hatten, führte uns der Weg weiter am Wasser entlang.

Am Ende des Waldes öffnete sich die Landschaft rechts mit den Liebsdorfer Schafswiesen, auf denen immer noch saftig grünes Gras stand, links begrenzte ein 220 Meter langer Erddamm die Talsperre. Von weitem sah man einen beachtlichen über die Staumauer

überlaufenden Wasserfall, der sich in den windenden Fluss sprudelnd ergoss. Ein romantisches Bild fast wie in einem Naturpark von Kanada. Wenn Grizzlybären wüssten wie schön es hier ist, dann würden sie an diesen Ort nach Weida kommen.

Diese Kulisse gefiel uns so gut, dass wir uns hier zum nächsten Gruppenfoto aufstellten. Weiter ging es über die historische Steinbogenbrücke am Eisenhammer. Der Eisenhammer Weida ist das älteste funktionstüchtige Hammerwerk Thüringens. Hier wurden unter anderem riesige Metallklöppel hergestellt, die in weltberühmten Domen bis nach Jerusalem die Glocken zum Läuten brachten. Am Ende unseres Rundweges führte uns eine bequeme Asphaltstraße mit hübschen Häusern an den Seiten nach Weida zurück.

Abschließend konnten wir am höchsten Punkt unserer Tour noch einmal die Aussicht über die gesamte Talsperre genießen. Wir waren über zwei

Stunden unterwegs. Hunger und Durst beflügelten unsere Schritte Richtung **Restaurant „5 Kontinente“**.

Endlich angekommen, nahmen wir in dem sehr schön eingerichteten großen und hellen Gastraum an einer langen Tafel Platz. Das Ambiente wurde dem Namen des Restaurants sehr gut gerecht. Überall dekorierten aufwendig geschnitzte afrikanische, amerikanische und asiatische Holzskulpturen sowie weitere Requisiten aus allen Kontinenten der Welt den Raum.

Für uns alle war eine deftige Gulaschsuppe bestellt, mit frisch gebackenen Brot. Alles wurde restlos aufgegessen. Herr **Göpel** bedankte sich im Namen aller beim Organisationsteam, Frau **Luft** und Herrn **Hummel**, sowie unserem Dienstplanstrategen, Herrn **Franz**.

Wir hatten einen wunderschönen unbeschwernten Tag, wie es ihn viel öfters geben sollte!

Marion Lenitzki,
OV Hohenleuben



Foto: Quade/stock.adobe.com

Auf die Wanderer wartete zum Abschluss eine deftige Gulaschsuppe.



Money, money, money!

Jetzt extra günstig:
Der Online-Wunschkredit

~~2,39%~~

1,99%¹

effektiver Jahreszins,
1,97 % Sollzinssatz p. a. fest
gültig für alle Laufzeiten
zwischen 24 und 84 Monaten
und Nettodarlehensbeträge
zwischen 5.000 und 75.000 Euro

Repräsentatives Beispiel:
Nettodarlehensbetrag: 10.000 Euro
Sollzinssatz p. a. fest: 1,97 %
effektiver Jahreszins: 1,99 %
Gesamtbetrag: 10.508,20 Euro
Vertragslaufzeit: 60 Monate
Monatliche Raten: 175,14 Euro
Anzahl Raten: 60
Gesamtkosten: 508,20 Euro
Darlehensgeber: BBBank eG,
Herrenstraße 2-10, 76133 Karlsruhe

¹ Konditionen freibleibend, bonitätsabhängig, Voraus-
setzung: Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied



Jetzt informieren:

In Ihrer Filiale vor Ort oder
direkt online abschließen
unter www.bbbank.de/dbb



www.bbbank.de/termin

Jetzt mit
exklusivem
Jubiläums-
Zinssatz

